



**Jubiläum
25 Jahre TKV**

Das erwartet die Mitglieder

35 Jahre Gessler und «Kari»
Jetzt hört Knud Jacobsen auf

5 Tage auf dem Wasser
Was die Kadetten in
Holland erlebten





2

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Jahresbericht	3
Rückblick: 25 Jahre TKV-die Ehemaligen	4
Ehemaligenschiessen Armbrust	6
Knud Jacobsen hat das Zeppter übergeben	8
Ehemaligenschiessen Kleinkaliber	10
Kunstblatt 2011	11
Altkadettenschiessen	12
Aktuelles aus dem Korps	13
Hollandlager 2011	14
Thuner in Lucca/Fulehüngli	16
Vorschau Kadettentage/Impressum	17
Jahresrechnung TKV	18
Einladung Jubiläums-Hauptversammlung	19
Ausschiessprogramm	20

Feiern Sie mit uns!

2 Jetzt weiss ich es auch aus erster Hand: **«Bei den Kadetten fägt!»**. Zum ersten Mal habe ich im vergangenen Jahr den Kadettenbetrieb aus der Warte einer Mutter erlebt, und meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen: Mein mittlerweile 12-jähriger Sohn war von Beginn weg begeistert. Vom abwechslungsreichen Programm, den engagierten Leitern, der grossen Kameradschaft unter den Kadetten, einfach von allem, was das «Kadetteln» ausmacht!



Doch damit die Verantwortlichen des Kadettenkorps derart professionelle und wertvolle Arbeit leisten können, braucht es die Unterstützung von breiten Kreisen: von der Stadt

Thun, aber vor allem auch von Ihnen, liebe Mitglieder des TKV. Denn nur, weil das Kadettenkorps auch von Ihnen als Ehemaligen derart getragen wird, kann es und mit ihm der Thuner Ausschiesset weiterexistieren. Dafür möchte ich Ihnen im Namen des ganzen Vorstands ganz herzlich danken.

Und dass Sie das bereits seit 25 Jahren in grosszügiger Weise tun, ist für uns ein Grund zum Feiern: Wir laden Sie deshalb am Ausschiesset-Montag zur grossen Jubiläums-HV (Einladung auf S. 19) in der Konzepthalle 6 ein, bei welcher wir mit Ihnen auf die nächsten 25 Jahre anstossen wollen. Lassen Sie sich diesen Termin auf gar keinen Fall entgehen: **Denn auf Sie warten einige Überraschungen!**

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Ausschiesset.

B. Schluchter

Barbara Schluchter-Donski,
Chefredaktorin Täntschi

PS. Wir haben den Täntschi in diesem Jahr wieder im Kuvert verschickt. Dies vor allem deshalb, weil viele in den vergangenen Jahren die Rechnung für den Mitgliederbeitrag übersehen haben. Für Ihren Beitrag, den Sie auch direkt und einfach via E-Banking (Angaben im Impressum auf S. 17) überweisen können, ist Ihnen der Dank der Kadetten sicher.

Wir sorgen für Volltreffer

Wer gehört oder gelesen werden möchte, tut gut daran, sich kurz zu fassen. Dessen bin ich mir beim Verfassen meines diesjährigen Jahresberichts durchaus bewusst, zumal das Inhaltsverzeichnis des Täntschs etliche interessante Themen einschliesslich toller Bilder in Aussicht stellt.



In insgesamt sieben Sitzungen hat der Vorstand mitunter die Aktivitäten und Ideen zum Jubiläum **«25 Jahre Thuner Kadetten Verein»** geplant bzw. umgesetzt, aber auch Weichen gestellt, damit wir als Vereinigung ehemaliger Angehöriger des Kadetten- und Armbrustschützenkorps besser wahrgenommen werden. Letzteres erachtet der Vorstand als notwendig, weil – und dies dürfte wohl auch Ihnen, liebe TKV-Mitglieder, aufgefallen sein – zuweilen sogar in Presseberichten des Thuner Tagblattes die Kadettenkommission, das Thuner Kadettenkorps und unser TKV ein und dasselbe zu sein scheinen. Wir sind überzeugt, dass die neue Ergänzung **«Thuner Kadettenverein – die Ehemaligen»** ein erster Schritt in die richtige Richtung ist. Die grafische Kurve der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen offenbart leider immer noch eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Eurokurs; da sich jedoch der letztjährige Täntschi erst im Vereinsjahr 1. Juni 2010 – 31. Mai

3

res erachtet der Vorstand als notwendig, weil – und dies dürfte wohl auch Ihnen, liebe TKV-Mitglieder, aufgefallen sein – zuweilen sogar in Presseberichten des Thuner Tagblattes die Kadettenkommission, das Thuner Kadettenkorps und unser TKV ein und dasselbe zu sein scheinen. Wir sind überzeugt, dass die neue Ergänzung **«Thuner Kadettenverein – die Ehemaligen»** ein erster Schritt in die richtige Richtung ist. Die grafische Kurve der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen offenbart leider immer noch eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Eurokurs; da sich jedoch der letztjährige Täntschi erst im Vereinsjahr 1. Juni 2010 – 31. Mai

2011 voll niederschlägt, musste die Fortsetzung dieses Trends fast befürchtet werden. Doch auch hier hat der Vorstand Gegenmassnahmen getroffen, deren Wirkungen es nun abzuwarten gilt. Erfreulicherweise konnte das Manko über andere Positionen der Jahresrechnung aufgefangen werden, so dass wir das Kadettenkorps im üblichen Umfang unterstützen konnten, d.h.:

- Carfahrt Hollandlager
- Delegation Lucca (Transport, Übernachtungen, Verpflegung)
- Werbetour in den Schulen (Felix Bräm)
- Damenuhr an der Kranzverteilung (3-Kampf Mädchen)
- neue Serie Kadettenkleber

Insbesondere die Woche in Holland sowie das historische Fest in Lucca werden zweifelsohne in die Annalen eingehen. Die am Ausschiesset 2010 durchgeführten Schiessen der Ehemaligen waren usanzgemäss volle Erfolge. Wer sich einen der begehrten Zinnbecher ergattern wollte, musste nicht nur möglichst rasch seinen Startplatz sichern, sondern auch eine ruhige Hand bewahren. An dieser Stelle sei den jeweiligen Organisatoren und ihren zahlreichen Helfern herzlich für ihren Einsatz gedankt. Ein grosses Merci gebührt ebenso den Gastgebern des Armbrustschiessens für Kadettenleiter, Sponsoren und Gäste sowie des Anlasses für die ehemaligen Kader des Kadettenkorps.

Wie heisst es doch so schön: Vorfreude ist die schönste Freude. Dies gilt nicht nur für die Jubiläums-Überraschungen (in limitierten Serien), sondern generell für die nächste Hauptversammlung. Diese ist bewusst mit **«Mut zur Lücke»** geplant, damit Sie sich, liebe Freunde des TKV, im Anschluss an den offiziellen Teil bei Gesprächen in lockerer Runde etwas ausgiebiger den **«Weisch no – Anekdoten»** und dem Apéro widmen können. Vielleicht tragen Sie dabei ja ein Utensil auf sich, mit dem Sie in Zukunft noch manchen Volltreffer landen.

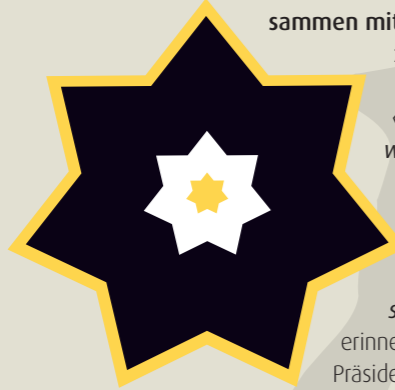
In diesem Sinne viel Glück und auf ein baldiges Wiedersehen.

St. Bütler

Stefan Bütler,
Präsident Thuner Kadettenverein

TKV – 25 Jahre Engagement für die Kadetten

Der Thuner Kadetten Verein blickt diesen Ausschiesset auf eine 25-jährige Geschichte zurück. Grund genug für den Täntsch, zusammen mit Peter Küffer in die Archive zu steigen.



«Was? Das ist doch nicht wahr!», entfährt es Beat Walther, als er vom «Täntsch» auf die Gründung des TKV angesprochen wird, «25 Jahre soll das schon her sein?». Doch an die Anfänge erinnert sich der Jurist, der erster Präsident der Ehemaligenvereinigung war, sehr genau zurück. «Ich

war damals Mitglied der Kadettenkommission und war bereit, das Amt zu übernehmen, weil ich von der Idee überzeugt war.»

Kontakt zum Korps ging verloren

Ursprünglich bestand das Thuner Kadettenkorps nämlich nur aus Schülern des Progymnasiums. Die Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler (VTP) war gleichzeitig auch die Ehemaligen-Organisation der Kadetten. Im Jahr 1972 entfiel für die Prögeler das Obligatorium zum Mitmachen im Kadettenkorps und jeder Thuner Schüler ab der fünften Klasse konnte freiwillig ins Kadettenkorps eintreten. Und ab 1979 erhielten auch die Mädchen Zugang zum Kadettenbetrieb.

Dies führte dazu, dass der Anteil der Schüler aus der Sekundarschule Progymatte im Korps auf rund 30 Prozent sank und 70 Prozent der Kadetten nach der Schulzeit den Kontakt zum Kadettenwesen verloren, da sie nicht Mitglied der Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler werden konnten.

Arbeitsgruppe bereitete Gründung vor

1985 setzte deshalb die Kadettenkommission eine Arbeitsgruppe «Thuner Kadettenverein» (TKV) unter Vorsitz ihres Präsidenten Ruedi Meyer ein, welche die Gründung einer Ehemaligen-Vereinigung vorbereiten sollte. Um eine Konkurrenzsituation der zwei Ehemaligen-Organisationen zu vermeiden, wurde der TKV

in Zusammenarbeit mit der VTP gegründet. Die Gründung des Thuner Kadetten Vereins fand schliesslich am Ausschiessetmontag, 29. September 1986, im Hotel Emmental statt. «Der Thuner Kadettenverein wurde im gerammelt vollen Emmental-Saal unter begeistertem Applaus gegründet», berichtete das Thuner Tagblatt damals.

«Mit unserem Verein boten wir all denjenigen ehemaligen Kadetten eine Heimat, die nicht im Progy zur Schule gegangen waren», erinnert sich Gründungsmitglied Hans Ott, der am kommenden Ausschiesset nach 25 Jahren aus dem TKV-Vorstand zurücktritt, an die Anfänge zurück. So organisiert der Verein alle Jahre die Ehemaligenschiessen der Armbrustschützen (zusammen mit der VTP) und der Kleinkaliberschützen. Und ab nächstem Jahr ist der TKV nach mehreren Jahren auch wieder für die Organisation des Ehemaligenballs zuständig. Damit die Ehemaligen über all diese Aktivitäten auf dem Laufenden sind, verschickt der TKV seinen Mitgliedern alljährlich den «Täntsch», das offizielle Mitteilungsblatt des Vereins. Darin wird über das Vereinsgeschehen, aber auch über das Kadettenkorps und seine Aktivitäten informiert.

Woher das Geld kommt

Die dazu nötigen finanziellen Mittel stammen einerseits aus den Mitgliederbeiträgen, andererseits aus dem Verkauf der TKV-Kunstblätter: Seit 1990 erschienen 18 Blätter von namhaften regionalen Kunstschaaffenden in einer Auflage von je 100 Stück. Im Gründungsjahr 1986 sowie in den Jahren 1996 und 2006 erschienen zudem drei verschiedene Plaketten mit dem Vereinslogo, die der frühere Kadettenkommissionspräsident Ruedi Meyer entworfen und initiiert hatte. «Die waren jedes Mal heiss begehrt und wurden verkauft wie warme Weggli», erinnert sich Beat Walther zurück.

Peter Küffer und Barbara Schluchter-Donski



Die Begeisterung im «Emmental» war gross: Kadetten-Verein gegründet

gx. Seit gestern sind auch die ehemaligen Kadetten, die nicht im Progy zur Schule gingen, in einem Ehemaligenverein organisiert: Der Thuner Kadetten-Verein (TKV) wurde im gerammelt vollen «Emmental-Saal unter begeistertem Applaus gegründet. Erster Präsident ist Beat Walther.

Der Fulehung war da und teilte seine Schläge aus, die Tambouren wirbelten, ein Kadettenchor sang das Kadettenlied, die Kadettenmusik swingte – und viele, viele ehemalige Kadetten waren gekommen, den neuen Verein aus der Taufe zu heben: Noch ganz «frische Ex-Kadetten, aber auch der 88jährige Arthur von Bergen, der Thuner Kadett war, zwei Jahre bevor der Erste Weltkrieg losbrach!

Initiant des TKV ist einer der wohl eingefleischtesten «Thuner Fulehungen», der Zahnarzt Ruedi Meyer, Präsident der Kadettenkommission. Er hatte auch die Idee zum Fulehung-Stern, der gestern überall im Stedtl und im Saal glänzte. Meyer erläuterte gestern nochmals, warum der TKV nötig sei (es stand ausführlich im TT). Die Begründung wurde ebenso diskussionslos akzeptiert wie die Statuten genehmigt und der Vorstand gewählt wurden. Erster TKV-Präsident ist Fürsprecher und Notar Beat Walther, dem Vorstand gehören ferner an: Ruedi Meyer, Ruedi Mürner (Korpsleiter), Martin Ryser, Hans M. Ott, Christoph de Roche (Leiter des Ehemaligen-Bogenschiessens), Eva Katzensteiner (erster weiblicher Kadettenhauptmann), Marlies Bühler und Samuel Rober.

Der Präsident der VTP (ehemalige Prögeler), Hanspeter Schüpfbach, gratulierte dem TKV zum «grossartigen Start». Der TKV ist gut für die Thuner Kadetten. Fulehung» rief er aus.

Unter tosendem Applaus wurde Fritz Bieri, einer der bekanntesten Thuner, der während 36 Jahren als Fulehung, Tell und Schwyzermäa gedient hatte, von Ruedi Meyer mit der einzigen goldenen Fulehung-Plakette bedacht – sogar auch das TT (für das farbige Fulehung-Bild am letzten Freitag), was hiermit bestens verdankt sei.



Der 88jährige Arthur von Bergen (2.v.l.) mit dem Kaderbild von 1912 und Fritz Bieri (2.v.r.) werden eingekrahmt vom ersten TKV-Präsidenten Beat Walther (links) und von TKV-Initiant Ruedi Meyer (rechts). (Bild: Werner Wanznerried)

- Die Präsidenten des TKV**
- 29.09.1986 Ruedi Meyer (Gründungsversammlungspräsident)
 - 1986 - 1991 Beat Walther
 - 1991 - 2001 Christoph de Roche
 - 2001 - 2007 Jolanda Moser
 - 2007 - Stefan Bütler



6

Nicht alle konnten mitmachen

Beim Armbrustschiessen der Ehemaligen wurde vergangenes Jahr die Kapazitätsgrenze von 200 Schützen einmal mehr überschritten. Nicht alle, die wollten, konnten sich schliesslich beim Wettkampf messen.

Aus dem von den Kadetten schön dekorierten Schützenhaus beim Bertorkreisel schossen die Teilnehmer zwei Probe- und fünf zählende Schüsse auf den geschmückten Täntsch. Den krönenden Abschluss des Armbrustschiessens bildete der Schuss auf das letztmals von Knud Jacobsen gemalte, heiss begehrte Bild von Karl dem Kühnen.

Hans Streuli

Einladung zum Armbrustschiessen der Ehemaligen 2011

Datum: Dienstag 27. September 2011

- 1. Feuer für die Promotionen 1993 bis 2010:** Nach dem Schlussumzug, ca. 12.20 Uhr
- 2. Feuer für die Promotionen 1979 bis 1992:** Beginn ca. 14.15 Uhr
- 3. Feuer für die Promotionen bis und mit 1987:** Beginn ca. 16.15 Uhr

Schiessen auf das Bild Karl der Kühne in umgekehrter Reihenfolge, d.h. zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer. Beginn frühestens um 18.30 Uhr.

Schussgeld und Einschreiben

Für beide Schiessen: CHF 20.-. Aus organisatorischen Gründen muss das Schussgeld bereits beim Einschreiben bezahlt werden. Das Promotionsjahr entspricht dem Austrittsjahr bei den Kadetten und ist dementsprechend ein Jahr früher als das Schulaustrittsjahr. Daraus folgt, dass das Promotionsjahr beim TKV nicht demjenigen beim VTP entspricht. Wir bitten alle, dies beim Einschreiben zu beachten.

Einschreibemöglichkeiten

Diese bestehen an der Hauptversammlung des VTP (Freitag, 23. September 2011), am Ausschieset-Sonntagmittag nach dem Eröffnungsumzug sowie am Ausschieset-Montagmorgen nach dem Umzug beim Schützenhüsi, an der Hauptversammlung des TKV am Ausschieset-Montag in der Konzepthalle 6 an der Scheibenstrasse 6 und am Ausschieset-Dienstag während des Gessler'schiessens im Restaurant Burg Castello neben dem Schützenhüsi.

Einschreibeschluss ist am Ausschieset-Dienstag, 11 Uhr. Nach dem Schlussumzug besteht keine Einschreibemöglichkeit mehr! Wir möchten darauf hinweisen, dass nur Schützinnen und Schützen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren auch tatsächlich mit der Armbrust geschossen haben.

Schiessorganisation

Um den Ablauf des Schiessens zu optimieren, können im 1. und 2. Feuer in 17 Gruppen à 4 Personen maximal 68 Schiessende, im 3. Feuer in 16 Gruppen à 4 Personen maximal 64 Schiessende eingeteilt werden. Damit keine Ehemaligen abgewiesen werden müssen, versuchen wir, die Überzähligen in anderen Feuern einzuteilen. Zudem behalten wir uns vor, den Schiessablauf beim Schuss auf das Bild von Karl dem Kühnen zu ändern. Das Schiessprogramm bleibt unverändert mit 2 Probe- und 5 gültigen Pfeilen. Pfeile bitte selber mitbringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden, da das Waffengeschäft Grunder nicht mehr existiert. Die Preisverleihung findet nach Abschluss des Schiessens auf das Bild von Karl dem Kühnen im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten 20 Schützinnen und Schützen. Die Preise werden aber nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder einen Stellvertreter bestimmt haben. Die übrig bleibenden Becher werden vererbt. Es werden keine Preise verschickt.

Hans Streuli (TKV) und Hanspeter Vetsch (VTP)



Rangliste Programm 2010

	Promotion / Resultat / Mouchen
1.	Leiser Martin 1981 / 23 / 1
2.	Bögli Rolf 1979 / 23 / 0
	Steiner Martin 1983 / 23 / 0
	Hofer Marc 1987 / 23 / 0
5.	Zumthurn Thomas 1979 / 22 / 1
	Messerli Reto 1983 / 22 / 1
	Baumann Michel 1993 / 22 / 1
8.	Caduff Peter 1967 / 22 / 0
	Aegerter Peter 1973 / 22 / 0
	Blaser Nik 1996 / 22 / 0
11.	Schmid Gerhard 1957 / 21 / 1
	Müller Gerhard 1985 / 21 / 1
13.	Jacot André 1960 / 21 / 0
	Baumgartner Adolf 1968 / 21 / 0
	Bütler Priska 1991 / 21 / 0
	Peter Stefan 2006 / 21 / 0
17.	Anliker Tanja 2002 / 20 / 1
	Müller Stefanie 2009 / 20 / 1
19.	Streuli Hans 1971 / 20 / 0
	Vetsch Hanspeter 1971 / 20 / 0
	Zoss Rico 1999 / 20 / 0
	Streuli Christoph 2002 / 20 / 0
	Froidevaux Joel 2006 / 20 / 0

Rangliste Karl der Kühne 2010

	Promotion
1.	Küng Paul 1958
2.	Fuster Peter 1976
3.	Wiederkehr Roger 1977
4.	Tschanz Roland 1970
5.	Zoss Rico 1998
6.	Zeller Beat 1977
7.	Schmid Gerhard 1957
8.	Fahrni Jürg 1976

7

merci!



Ein grosser Künstler tritt kürzer

Er hat das Gesslerbild und das Bild Karl des Kühnen während 35 Jahren gemalt und damit den Thuner Ausschiesset während Jahrzehnten geprägt: Knud Jacobsen. Nun hat der Thuner Maler das Amt an einen jüngeren abgetreten.

Knud Jacobsen begegnet man in Thun auf Schritt und Tritt. Der vielseitige Künstler mit dänischen Wurzeln hat in Thun unzählige Spuren hinterlassen: So gestaltete er unter anderem die Fenster im Thuner Krematorium, ein Relief in der Guntelsey oder Werke in der Höhenklinik Heiligenschwendli. Und mit den Bildern fürs Gesslerschiessen und fürs Armbrustschieszen der Ehemaligen auf Karl den Kühnen beweist Jacobsen, der 1928 als Sohn eines Dänen und einer Schweizerin in Algier zur Welt kam, seit Jahrzehnten auch seine Verbundenheit mit dem Thuner Ausschiesset.

Dass er jetzt kürzer treten will, begründet Jacobsen vor allem mit seinem Alter: «Ich bin 83, jetzt soll ein jüngerer die Chance packen».

Ausserdem habe er festgestellt, dass er begonnen habe, sich bei der Art der Darstellung von Gessler und Karl dem Kühnen zu wiederholen. Doch gerade seine geistige Frische und seine Begabung, aktuelles Zeitgeschehen zu verarbeiten, sind die typischen Merkmale von Knud Jacobsens Schaffen: «Als das Waldsterben zu reden gab», erinnert er sich lächelnd zurück, «habe ich halt einen etwas dünneren Wald hinter Gessler gemalt als sonst.» Und Jacobsen war in all den Jahren auch immer am Ausschiesset dabei und hat die Schiessen der jungen und ehemaligen Armbrustschützen mit Interesse verfolgt: «Schliesslich musste ich ja wissen, wer meine Bilder mit nach Hause trägt.»

Seinem Nachfolger will Jacobsen nichts Spezielles auf den Weg mitgeben: «Ich wurde damals, nach dem überraschenden Tod von Etienne Clare, auch ins kalte Wasser geworfen. Und das war gut so», meint er rückblickend. «Nur so kann mein Nachfolger Stefan Giger seinen eigenen Stil finden.»

Barbara Schluchter-Donski

8

«Jetzt muss ich plötzlich auf mein eigenes Bild zielen»

Bereits auf diesen Ausschiesset hin hat der 28-jährige Thuner Stefan Giger das Zepter für die Gestaltung des Gesslerbildes und des Bildnis von Karl dem Kühnen übernommen.

Stefan Giger, Gratulation zu Ihrem neuen Amt als Maler der beiden Armbrustschützenbilder. Was ging Ihnen durch den Kopf, als Sie von Ihrer Wahl erfuhren?

«Als ich den Auftrag erhielt, konnte ich es kaum glauben und habe gleich meine Familie und Freunde informiert. Für mich ist es eine grosse Ehre, diese beiden Bilder malen zu dürfen. Denn ich bin selber ein eingefleischter Thuner, habe bei den Kadetten und den Armbrustschützen mitgemacht und weiss deshalb, was Gessler und Karl der Kühne für Thun und den Ausschiesset bedeuten.»

Dann haben Sie selber auch schon auf die Bilder Ihres Vorgängers geschossen...

«Ja, ich war zwar als Armbrustschütze nicht sehr erfolgreich, aber ich hatte immer grossen Spass daran. Das ist auch der Hauptgrund, weshalb ich jedes Jahr beim Armbrustschieszen der Ehemaligen mitmache und mein Glück versuche. Aber in diesem Jahr wird es ganz speziell für mich, wenn ich beim Schiessen auf «Kari» plötzlich auf mein eigenes Bild zielen muss...»



Wie kamen Sie eigentlich zu diesem Auftrag?

«Ich male seit jeher leidenschaftlich gerne. Dies und meine Verbundenheit mit dem Kadettenwesen sind die Gründe, weshalb ich wohl bei der Wahl des neuen Gessler- und Karibildmalers in die engere Auswahl kam und schliesslich mit meinen Entwürfen siegte.»

Und was machen Sie, wenn Sie nicht gerade am Malen sind?

Ich arbeite seit sieben Jahren bei der kantonalen Finanzverwaltung in Bern und unterstütze ab diesem Ausschiesset auch den «TKV-die Ehemaligen» als Revisor. Ich gehe gerne ins Kino und an Konzerte, schwimme und betreibe auch sonst gerne Sport. Und jetzt freue ich mich vor allem auf «das schönste Fest im Jahr», den Ausschiesset. Und auf möglichst viele Reaktionen auf meine Bilder...

Interview:
Barbara Schluchter-Donski



9

Über 200 Ehemalige in der Guntelsey

Bereits zum zweiten Mal führte Peter Zahnd mit seinem Team am vergangenen Ausschiesset das traditionelle Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen in der Guntelsey durch. Dabei gabs einen erneuten Teilnehmerrekord.

Auch 2010 war die Beteiligung überdurchschnittlich hoch, und wir waren zeitweise ziemlich gefordert, zumal die meisten Schützinnen und Schützen erst gegen 15 Uhr eintrudelten. Alles klappte aber bestens, bei vorbildlicher Disziplin herrschte auch eine ausgelassene Stimmung. Mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnten wir uns über eine neuerliche Rekordbeteiligung freuen.

Das Niveau war dieses Jahr gegenüber dem Vorjahr noch etwas höher, die Messlatte für den Zinnbecher lag bei 980 Punkten. Den Wanderpreis gewann dieses Mal eine Frau: Dalia Bühler erreichte geniale 1018 Punkte. Den zweiten Rang belegte Roland Schirato mit 1006 Punkten, und über den dritten Rang freute sich Reto Schneiter mit 1003 Punkten.

Auch für das nächste Ehemaligenschiessen des TKV (siehe Kasten) möchte ich die Schützinnen und Schützen bitten, möglichst in der ersten Hälfte des Zeitfensters von 13.15 bis 15.30 Uhr zu erscheinen. Dies würde uns die Auswertung erleichtern, denn die Zeit bis zur Rangverkündigung ist relativ knapp bemessen. Während der Wartezeit bis zur HV wird man im Restaurant Guntelsey bestens versorgt und anschliessend mit dem Shuttlebus der STI in die Stadt zurück geführt.

Wir danken für die rege Teilnahme und für die gute Stimmung. Ich werde dieses Jahr das Ehemaligenschiessen des TKV leider zum letzten Mal leiten, da ich die Hauptleitung des Kleinkaliberschiessens bei den Kadetten übernommen habe. Ich freue mich, anlässlich der HV die Leitung an Michael Stettler übergeben zu können und wünsche ihm schon jetzt gutes Gelingen!

Für das Team: Peter Zahnd

Einladung zum Kleinkaliber-Schiessen der Ehemaligen 2011

Datum: Montag, 26. September 2011
Zeit: 13.15 bis 15.30 Uhr
Ort: Schiessanlage Guntelsey

Transportgelegenheit

Pendelbetrieb durch die STI zwischen dem Car-Terminal Berntor (ehemals Viehmarkt neben dem Berntor, Hotel Elite) und der Guntelsey. Der Transport ist für die Schützen und ihre Begleiter gratis. Er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich willkommen).

Programm

- Auf Scheibe A 10, liegend frei oder aufgelegt
- 1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferzeigeanlage)

Stichgeld

- Inkl. Munition Fr. 20.—
- Kadettengewehre stehen zur Verfügung, eigene Waffen sind nicht gestattet
- Helferinnen und Helfer bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagmittag zwei bis drei Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden unter Tel. 033 336 35 00

Rangierung

- Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

- Die Rangverkündigung erfolgt im Rahmen der Jubiläums-Hauptversammlung des TKV, die am Montag, 26. September 2011 in der Konzeptionshalle 6 in Thun stattfindet (Beginn 17.30 Uhr, siehe auch Seite 19).
- Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein graviertes Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten grundsätzlich nur diejenigen, die an der Rangverkündigung persönlich anwesend sind. Stellvertretung ist nicht gestattet, so dass nicht abgeholte Preise an die nachfolgend Rangierten weitergegeben werden.
- Die Tagessiegerin oder der Tagessieger erhält den Siegerbecher und kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Peter Zahnd

10



Rangliste Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2010

Name, Jahrgang	Punkte
1. Bühler Dalia, 1976	1018
2. Schirato Roland, 1958	1006
3. Schneiter Reto, 1971	1003
4. Aebersold Jürg, 1965	1001
5. Gubelmann Dominik, 1986	997
6. Grossniklaus Adrian, 1965	997
7. Müller Stefanie, 1994	994
8. Schneiter Gottfried, 1943	993
9. Kratzer Michel, 1964	992
10. Schluchter Michael, 1967	991



11

19. TKV-Kunstblatt von Michael Streun
«Ich wollte wissen, wer hinter der Maske steckt»

Er ist bekannt für seine Porträts der Schweizer Musikgrößen und seine treffenden Karikaturen im Nebelspalter: Jetzt hat der Thuner Künstler Michael Streun das neue TKV-Kunstblatt gestaltet.

Völlig erschöpft liegt der Fulehung in einem grünen, abgewetzten Sessel mitten in einem mysteriös-düster wirkenden Raum mit kuppelartigen hohen Decken und schläft den Schlaf des Gerechten. Die Maske hat der Narr abgezogen, sein Gesicht ist im Schatten nur schemenhaft erkennbar.

So stellt der bekannte Thuner Maler und Karikaturist Michael Streun den Fulehung auf dem neuesten, mittlerweile 19. Kunstblatt des Thuner Kadettenvereins dar. **«Ich bin in Bern aufgewachsen und habe eigentlich keinen Bezug zum Ausschiesset und zum Fulehung»**, erklärt der 46-Jährige, der Vater zweier Töchter im Alter von 15 und 18 Jahren ist und seit 1993 in Thun lebt. **«Als mich der Galerist Markus Hodler, ein guter Freund von mir, anfragte, ob ich ein Kunstblatt gestalten würde, überlegte ich nicht lange und sagte zu.»** Dieser Auftrag sei schliesslich auch eine grosse Ehre für ihn.



Gerade weil Michael Streun den Fulehung und den Ausschiesset mit einer gewissen Distanz betrachtet, hat er sich die Frage gestellt, wer denn der Fulehung wirklich sei: **«Der Fulehung ist als Thuner Maskottchen überall bekannt, aber ich wollte in meinem Bild das Wesen dahinter ergründen»**, erklärt er.

Um das Kostüm, die Maske und deren Träger möglichst naturgetreu darzustellen, lud Michael Streun den aktuellen Fulehung Christian Mani zu einer Fotosession in sein Thuner Atelier ein. Entstanden ist dabei die nun vorliegende Bildidee mit der Maske als zentralem Element und dem bewusst nicht erkennbaren Gesicht des Fulehungs. **«Den Sessel, die Till-Eulenspiegel-Schuhe und die Räume, die das Schloss Thun darstellen sollen, habe ich frei erfunden»**, erklärt der Künstler.

Das Kunstblatt ist über den Ausschiesset in der Galerie Hodler an der Frutigenstrasse 46A im Hohmadpark ausgestellt und kann dort ab dem 27. September oder an der TKV-Hauptversammlung am Abend des 26. Septembers (siehe auch Seite 19) gegen Barzahlung gekauft oder reserviert werden. Der Preis pro Blatt beträgt wie bisher 200 Franken. Das Kunstblatt wird in einer Auflage von lediglich 100 Stück hergestellt. Vom 1. Januar 2012 an kostet das Kunstblatt 2011 wie die übrigen Restbestände 250 Franken (Rabatte bei Mehrfachkauf).

Barbara Schluchter-Donski

Thuner sorgten für Überraschungen am Altkadetten-Schiessen 2010

Mit einer überzeugenden Leistung ging **Elsbeth Roth** gleich bei ihrer ersten Teilnahme als Siegerin des Altkadetten-Schiessens hervor. Trotz weiterer guter Einzelleistungen musste sich der Thuner Kadetten Verein in der Sektionsrangliste knapp hinter den Gastgeber aus Huttwil geschlagen geben.

Am Nachmittag des 4. September 2010 fand in Huttwil die 47. Austragung des Altkadettenschiessens statt. Nachdem die Thuner in den vergangenen drei Jahren jeweils beide Wertungen für sich entscheiden hatten, ging die 13-köpfige Delegation zuversichtlich an den Start.

Der souveräne Wettkampf von Elsbeth Roth (Foto), die bei ihrem Debüt sehr gute 92 Punkte und damit das Tageshöchstresultat erzielte, darf als die positive Überraschung bezeichnet werden. Die sympathische Thunerin wurde erst in den vergangenen Jahren wieder als Schützin aktiv, wengleich sie durch die Familie stets mit dem Kadetten- und dem Schiesswesen verbunden war. Komplettiert wurde das Podest durch die beiden Lokalmatadoren Markus Leuenberger und Beat Muster.

Eine Überraschung der anderen Art erlebten jene zwei Thuner, die beim Blick auf ihren Anzeigemonitor anstelle der gewünschten «10» eine «0» aufleuchten sahen. Ein ungläubiger oder zumindest erstaunter zweiter Blick brachte dann des Rätsels Lösung. Der jeweilige Schuss war irrtümlicherweise auf die Nachbarscheibe abgegeben worden. Ihrer Siegchancen hatten sich unsere beiden Kollegen beraubt, umso erfreulicher war, dass sie sich durch das Missgeschick nicht entmutigen liessen und weiter um ein gutes Sektionsergebnis bemüht waren.

In der Sektionswertung zeichnete sich bald ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem TKV und den Altkadetten Huttwil ab. Bei angenehmen Temperaturen und guter Sicht galt es, die tückischen Windverhältnisse auf dem Schiessplatz Rüttistalden richtig einzuschätzen. Die Huttwiler Schützen wussten letztlich den Heimvorteil geschickt zu nutzen und gewannen mit 88.4 Durchschnittspunkten knapp vor dem Thuner Kadetten Verein und den Altkadetten Zürich.

Dem sportlichen folgte der ebenso wichtige gesellschaftliche Teil dieses Anlasses. Wie in geraden Jahren üblich fand das Altkadettenschiessen im Rahmen der Kadettentage statt. Dies bot eine gute Gelegenheit, die Thuner Kadetten beim Stadtlaf anzufeuern oder die Marschmusikdemonstration zu besuchen.

Ein grosser Dank gebührt Gottfried Schneider, der sich kurzfristig als Koordinator zur Verfügung gestellt hat.

Ranglisten

Sektionskategorie

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 1. Altkadetten Huttwil | 88.4 Punkte |
| 2. Thuner Kadetten Verein | 87.7 Punkte |
| 3. Altkadetten Zürich | 78.3 Punkte |

Einzelkategorie (ab Rang 4 nur TKV)

- | | |
|---|-----------|
| 1. Roth Elsbeth,
Thuner Kadetten Verein | 92 Punkte |
| 2. Leuenberger Markus,
Altkadetten Huttwil | 92 Punkte |
| 3. Muster Beat,
Altkadetten Huttwil | 91 Punkte |
| 4. Schneider Reto | 90 Punkte |
| 5. Schneider Gottfried | 90 Punkte |
| 8. Roth Max | 89 Punkte |
| 13. Balmer Urs | 87 Punkte |
| 16. Schneider Fritz | 87 Punkte |
| 25. Wind Markus | 84 Punkte |
| 26. Müller Vreni | 83 Punkte |
| 27. Auf der Maur Roland | 82 Punkte |
| 28. Baumann Michel | 81 Punkte |
| 30. Zeller Beat | 79 Punkte |
| 34. Keller Heidi | 75 Punkte |



Einladung zum 48. Altkadettenschiessen 2011 in Zürich

Unglücklicherweise haben die Altkadetten Zürich das Datum des 48. Altkadettenschiessens auf den 24. September 2011, also den Ausschiesset-Samstag, gelegt. Der TKV beantragte daher eine Verschiebung des Anlasses auf einen Termin nach den Herbstferien. Der Entscheid war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch ausstehend. Die aktiven Schützen der vergangenen Jahre werden über das definitive Datum persönlich informiert. Interessierte Neu- oder Wiedereinsteiger melden sich bitte unter einer der unten stehenden Kontaktangaben. Alle sind herzlich zu einer Teilnahme eingeladen.

Adrian Graf
Rüttiweg 19
3608 Thun
Tel P: 033 / 336 05 84
adrian.graf@swissonline.ch

Rochaden im Leiterteam

Im Leiterteam des Kadettenkorps gab es einige Anpassungen: So ist **Thomas Balsiger** künftig auch Sportchef und entlastet damit den Korpsleiter. Auch beim Armbrustschiessen gab es einige Veränderungen.

Seit Beginn des Jahres wirkt Thömu Balsiger, bisher Korpsleiter-Stellvertreter und Fussball-Chef, zusätzlich auch als Sportchef. Er entlastet damit den Korpsleiter und führt das Korps durch das Sommerhalbjahr mit den Spezialanlässen Leichtathletikmessungen, Ausmarsch, Kadettentage und Schwimmmessungen.

Im Armbrustschiessen haben Cornelia Küng-Inniger und Michel Schwarz erfolgreich ihre Leitertätigkeit aufgenommen wie auch Jean-Bernard Berger und Hugo Rätz im 50-Meter-Schiessen. Die Lücken in der 5. Kompanie haben Patrick Teutschmann und Pascal Däpp geschlossen.

Das Korps präsentiert sich überall

Wer über den Berntorkreisel fährt oder sich in der Nähe der Oberstufenschule Progymmatte aufhält, wird automatisch an die Aktivitäten der Kadetten erinnert: Beim Berntorkreisel sind wiederum die drei Fahnen aufgehängt, die den Vereinen TKV, VTP und MTV gewidmet sind.

Und am Progykreisel wacht der Holzfühlung, bis er nach dem Ausschiesset wieder in den Winterschlaf gehen wird. Auf dem Thunersee fährt das Motorschiff «Stadt Thun» seit Saisonbeginn erneut mit dem Fulehung am Bug und macht Reklame für den Ausschiesset.

Urs Balmer,
Korpsleiter Kadettenkorps Thun

13



Der Korpsleiter und sein diesjähriges Kader (von vorn im Uhrzeigersinn): Hauptmann Philipp Kropf, Joy Zellweger (Oberleutnant 1./2. Kompanie), Cédric Froidevaux (Oberleutnant 4. Kp.), Marc Brunner (Oberleutnant 5.Kp.), Korpsleiter Urs Balmer, Spielführer Manuel Grundbacher (Oberleutnant), Tanja Kübli (Oberleutnant 3. Kp.), Tambourenmajor Nick Arnet (Oberleutnant).

kadettenlager holland 2011

Per Schiff und Velo durchs Land der Windmühlen

In diesem Jahr war es wieder so weit: Nach drei Jahren gabs im Frühling eine erneute Austragung des beliebten Hollandlagers. 120 Kadetten und 21 Begleiter genossen die Fahrt auf den Schiffen und die vielen Ausflüge an Land.

«Am Samstag am Morgen früh ging es mit dem Car los. In den ersten Stunden war es noch ziemlich ruhig, da alle noch sehr müde waren. Fünf Stunden später konnte man dies jedoch nicht mehr behaupten», beginnen die Oberleutnants Joy Zellweger und Tanja Kübli ihren Reisebericht. Die Reise führte die Kadetten von Amsterdam aus mit vier Schiffen nach Rotterdam, Den Haag, Leiden und durch den Nordseekanal zurück nach Amsterdam. Dabei unternahmten die Kadetten viele spannende Ausflüge und legten oft auch längere Strecken mit dem Fahrrad zurück: So führte eine Velotour dem Fluss de Vecht entlang, eine andere durch Sanddünen nach Zandvoort am Meer. Ein anderes Ausflugsziel waren die Windmühlen von Kinderdijk oder die Baumhäuser in Rotterdam. Ein eindrückliches Erlebnis war auch das Befahren der Schleuse «Königin Beatrix».



In ihren knallorangen Lager-T-Shirts machten die Kadetten aber auch den Markt von Rotterdam unsicher oder kauften eine Eisdiele in Vianen praktisch leer. Sie genossen einen Badeplausch in der kalten Nordsee und «hatten in Amsterdam einmal mehr die Gelegenheit, sich mit Souvenirs zuzudecken», beenden die beiden jungen Frauen ihren Bericht.

Bericht: Joy Zellweger, Oberleutnant
Tanja Kübli, Oberleutnant
Bearbeitung: bsd



Kadetten besuchten Lucca

Auf Einladung der Armbrustschützen von Lucca reisten im Frühling 25 Kadetten und ihre Begleiter nach Italien, wo sie an der «Festa della Libertà» teilnahmen.

Mit einem Car machten sich der Hauptmann mit den Fähnrichen, das Kader der Tambouren und der Oberschützenmeister mit 10 Armbrustschützen, begleitet von 10 Betreuern, auf den Weg in die Toskana. Auf einer Stadtführung besuchte die Thuner Delegation unter anderem die Kirchen und die eindruckliche Stadtmauer. Höhepunkt des Besuchs war aber die Teilnahme an der «Festa della Libertà». Dabei bildeten die Thuner am Umzug, der durch die ganze Altstadt bis in den Dom hinein führte, eine eigene Formation, bei welcher die Armbrustschützen mit ihrer historischen Uniform auftraten. Zum Besuch gehörte aber auch das Zusammensein mit den italienischen Schützen und ein Armbrust-Schiessen, welches Rouven Tschanz aus der 2. Kompanie gewann. Die Kosten für die Reise haben die Kadettenkommission und der TKV übernommen.

Oberleutnant Nick Arnet, Tambourenmajor



Vorschau auf die Kadettentage 10. /11. September 2011 in Burgdorf

Samstag, 10. September 2011

- 06.40 Besammlung auf der Progymatte, anschliessend Zugfahrt nach Burgdorf
- 10.00 Leichtathletischer Mehrkampf
- 16.00 Marschmusik in der Altstadt
- 17.00 Stadtlauf
- 20.00 Konzert Musik und Tambouren

Sonntag, 11. September 2011

- Ab 07.30 Wettkämpfe in Handball, Fussball, Volleyball, Unihockey, Schwimmen, Orientierungslauf, Kochen
- 13.00 Stafettenlauf
- 14.00 Auftritt Musik und Tambouren
- 15.00 Rangverkündigung und Fähnli-verteilung
- 15.50 Abfahrt des Zuges nach Thun
- Ca. 17.45 Diplomverteilung auf der Progymatte
- Ca. 18.45 Entlassung

Impressum

Herausgeber: Täntschi – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadettenvereins – die Ehemaligen

Internet: www.kadetten-thun.ch

Redaktion: Barbara Schluchter-Donski (bsd), Hohmadpark 14, 3604 Thun, b.schluchter@bom.ch

Konzept/Gestaltung: Reto Kernen, magma | graphics concepts, Schlossmattstrasse 12, 3600 Thun, www.magmagraphics.ch

Bilder: Markus Grunder

Verlagsleitung: Hans M. Ott, 033 222 29 37 oder verlag.edition@sac-cas.ch

Druck: Schläefli & Maurer AG, Interlaken. Auflage: 3500 Ex.

Redaktionsschluss Nr. 27: 31. Mai 2012
Redaktionelle Beiträge bitte nur noch in elektronischer Form. Herzlichen Dank!

Adressänderung: Am einfachsten gehts über www.kadetten-thun.ch (rechte Spalte unter «Ehemalige neue Adresse»). Für weitere Fragen betreffend Adressänderung oder Neumitgliedschaft: Roger Federle, Adressverwalter TKV, Sonnenrain 5, 3662 Seftigen oder TKV@federle.ch

Einzahlungen: Wenn Sie den «TKV - die Ehemaligen» unterstützen wollen, können Sie dies auch direkt via E-Banking tun: Die IBAN-Nummer bei der Berner Kantonalbank ist **CH39 0079 0042 3761 0280 5**, lautend auf Thuner Kadetten Verein.

Der Fulehung ist nicht mehr allein

Der Ausschiesstet ist um eine Attraktion reicher: 64 Kinder in Fulehung-Kostümen und den obligaten Söiblaatere sorgten am vergangenen Sonntagsumzug, Stunden vor dem Auftritt der eigentlichen Hauptperson, schon mal kräftig für Stimmung.

Und weil der witzige Auftritt für viele positive Rückmeldungen sorgte, soll der Auftritt der Zweit- und Drittklässler jetzt zu einem festen Bestandteil des Ausschiesstetsonntags werden. Die Idee für die Neuerung hatte der Thuner Architekt Matthias Zellweger: Er suchte nach einer Möglichkeit, kleinere Kinder, die noch nicht bei den Kadetten mitmachen können, für den Ausschiesstet zu gewinnen und entwickelte mit einem kleinen Team die Idee weiter. Nach der Zustimmung der Kadettenkommission nähten schliesslich freiwillige Helferinnen in 800 Arbeitsstunden die 64 Kostüme, die mit ihren vielen Glöckchen und Verzierungen dem Kostüm des echten Fulehungs kaum nachstehen. Übrigens: Die Zahl 64 ist nicht einfach aus der Luft gegriffen, sie steht für die 64 Glöckchen, welche das Originalkostüm des Fulehungs zieren...

Barbara Schluchter-Donski



16



17

JAHRESRECHNUNG - THUNER KADETTEN VEREIN TKV

Angaben in CHF

ERFOLGSRECHNUNG	1.6.2010 - 31.5.2011	1.6.2009 - 31.5.2010
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	23'082.16	26'404.22
Verkauf Kunstblatt	7'495.00	4'748.00
Ehemaligenschiessen	1'407.10	1'888.60
Zinsertrag	495.05	479.45
Auflösung Rückstell. Musik/Tambouren	0.00	6'000.00
Auflösung Rückstellungen Kadetten	8'000.00	0.00
Total Ertrag	40'479.31	39'520.27

Aufwand		
Unterstützung Kadettenkorps	26'425.20	9'017.10
Unterstützung Musik/Tambouren	0.00	8'000.00
Täntsch	8'976.10	10'418.90
Bildung Rückstellung Kadettenkorps	0.00	6'000.00
Bildung Rückstellung Jubiläums-HV 2011	1'500.00	2'000.00
Adressverwaltung	540.00	572.00
Bankspesen	165.90	193.45
Diverses	2'958.40	2'792.10
Total Aufwand	40'565.60	38'993.55
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	- 86.29	526.72

BILANZ	31.05.2011	31.05.2010
Aktiven		
Multisparkkonto BEKB	2'081.51	1'014.30
Anlagesparkonto BEKB	22'000.00	30'192.85
Sparheft AEK Thun	520.65	421.40
Kassenobligation AEK Thun	5'000.00	5'000.00
Debitoren	600.00	0.00
Debitor Verrechnungssteuer	0.00	159.90
Anteile MUR	1.00	1.00
Jubiläumspaketten	1.00	1.00
Total Aktiven	30'204.16	36'790.45

Passiven		
Rückstellung Kadettenkorps	0.00	8'000.00
Rückstellung Jubiläums-HV	5'500.00	4'000.00
Vermögen	24'790.45	24'263.73
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	- 86.29	526.72
Total Passiven	30'204.16	36'790.45



Einladung zur 25. Hauptversammlung des TKV am 26. September 2011

Die Hauptversammlung des Thuner Kadettenvereins, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschieset-Montag, 26. September 2011 statt.

ACHTUNG: Da wir unser Jubiläum «25 Jahre TKV» feiern, sind Zeit und Ort anders als üblich: Beginn der Versammlung bereits um 17.30 Uhr in der Konzepthalle 6, Scheibenstrasse 6 (Selve), in Thun.

Traktanden

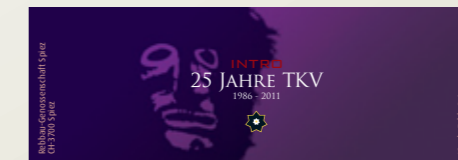
1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Budget
5. Anträge von Mitgliedern*
6. Rangverkündigung des Kleinkaliberschiessens der Ehemaligen
7. Wahlen und Ehrungen
8. Spezielles zum Jubiläum (siehe Kasten auf dieser Seite)
9. Kunstblatt 2011
10. Verschiedenes

*Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Stefan Bütler, Meisenweg 3A, 3604 Thun) oder per E-Mail auf www.kadetten-thun.ch; Link TKV.

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir unsere Mitglieder zu einem Apéro ein.

Jubiläumswein und Jubiläumspfeil

Ein Besuch der diesjährigen TKV-Hauptversammlung lohnt sich gleich in mancher Hinsicht: Nicht nur, dass wir unsere Mitglieder bei einem feinen Apéro in speziellem Ambiente verwöhnen, sondern auch, weil wir Ihnen einen speziellen Jubiläumswein und -pfeil anbieten.



Der Wein ist eine Neuheit aus der Produktion des Rebbaus Spiez, gekeltert aus 60 Prozent Pinot Noir, 30 Prozent Cabernet Jura und 10 Prozent Malbec. Entstanden ist dabei eine Rotweinassemblage, die durch ihre komplexen Aromen nach reifem Pfirsich, Erdbeeren und dunklen Beeren sowie einer leichten Holznote im Gaumen besticht. Wir bieten Ihnen den auserlesenen Wein mit einer von unserem Grafiker Reto Kernen gestalteten Jubiläumsetikette an.

Zudem verkaufen wir an der Hauptversammlung einen speziellen Jubiläumspfeil fürs Armbrustschiessen. Mehr sei an dieser Stelle aber noch nicht verraten!

19



Thuner Ausschieset Ball 2011

Tanzen, plaudern und alte Bekannte treffen. Der Ausschieset Ball ist der festliche Abschluss-Höhepunkt jeden Ausschiesets. Und mit dem Auftritt der legendären «The Ras-cals» wird er auch in diesem Jahr zum absoluten «Must» im Ausschiesetprogramm!

Die Aussenbar ist ab 21 Uhr geöffnet. Es wird Wert auf festliche Kleidung gelegt (keine T-Shirts, Jeans und Baseballmützen!).

- Dienstag, 27. September 2011
- 22 Uhr (Türöffnung) bis 03 Uhr
- Halle 1, Thun Expo-Gelände
- Eintritt: Fr. 25.—
- Vorverkauf: ab 10. September, Confiserie Steinmann Thun

Apéro im Venner Zyro Turm

Der Verein Venner Zyro Turm organisiert am Ausschiesetsonntag, 25. September 2011 von 11 bis 12.15 Uhr einen Apéro im Venner Zyro Turm. Bei schönem Wetter findet der Apéro im Garten, bei schlechtem Wetter im 4. Stock statt.
www.og-thun.ch vzt@og-thun.ch

Einladung zur 9. Hauptversammlung des Vereins der ehemaligen Tambourenmajore und SpielführerInnen

Montag, 26.9.2011, 16.30 Uhr im Hotel Freienhof (Raum gemäss Anschlag)
Traktanden: Begrüssung; Jahresbericht, Plakettenabrechnung; Jubiläum 2012; Apéro; Verschiedenes; Imbiss

Es gibt noch Lücken in der Liste der ehemaligen Chargeinhaber, Tambourenmajore/-majorinnen und Spielführer/-innen sowie deren Stellvertreter/-innen. Falls Sie in der Zwischenzeit nicht persönlich angeschrieben worden sind, teilen Sie uns doch die nötigen Informationen mit.

Ihre Mitteilungen und Ihre Anmeldungen für die Hauptversammlung sind zu richten an: Kurt Gaensli, Advokaturbüro Gaensli & Partner, Frutigenstr. 6, Postfach 2174, 3601 Thun; Tel.: 033 225 55 55, Fax: 033 225 55 50, E-Mail: tambourenspielfuehrer@gaensli.ch oder advogaensli@bluewin.ch. Wer die Vereinsplakette noch nicht besitzt, kann diese bei der obgenannten Adresse beziehen.

ausschiesset 2011

Programm

Freitag, 23. September 2011

- 19.30 OS Progymatte: Hauptversammlung VTP
(Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler)
20.00 Hotel Rathaus: Hauptversammlung MTV (Verein «Mit Thun verbunden»)

Samstag, 24. September 2011

- Ab 07.50 50m-Schiessen in der Guntelsey

Sonntag, 25. September 2011

- 09.00 Armbrustschiessen
12.30 **Umzug:**
Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor – Rathausplatz
13.15 Konzert auf dem Rathausplatz zusammen mit den eingeladenen Musikkorps
Armbrustschiessen
16.00 Armbrustschiessen
17.00 Rittersaal Schloss Thun: «Lazy-Dog»-Jazzkonzert
20.00 **Zapfenstreich:**
Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke –
Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz

Montag, 26. September 2011

- 05.00 **Fulehung auf dem Rathausplatz**
06.00 **Tagwache:** Rathausplatz – Lauitor – Waisenhausplatz – Bälliz – Rathausplatz
07.30 **Fahnenübergabe, anschliessend Umzug:**
Gerbergasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Berntor –
Vihschauplatz. Entlassung auf dem Vihschauplatz
08.15 Armbrustschiessen
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte
13.15 - 15.30 50m-Schiessen der Ehemaligen in der Guntelsey
17.30 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein: Konzepthalle 6, Selve-Areal
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal
Anschliessend (ca. 19.15) Umzug: Stockhornstrasse – Allmendstrasse –
Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 **Konzert auf dem Rathausplatz**
Anschliessend Zapfenstreich / Route: wie Sonntagabend

Dienstag, 27. September 2011

- 08.30 Kranz- und Preisverteilung im Burgsaal, Burgstrasse 8
10.15 **Gesslerschiessen beim Berntor**
11.30 **Schlussumzug:**
Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerbergasse –
Rathausplatz
12.10 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor
15.30 Kadettenball in der Halle 1, Thun-EXPO
22.00 Ausschiessetball Halle 1, Thun-EXPO
(Vorverkauf: Confiserie Steinmann, Bälliz, Thun)
21.00 Apérobar vor der Halle 1

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!

